



evropský
sociální
fond v ČR



EVROPSKÁ UNIE



MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY



OP Vzdělávání
pro konkurenceschopnost

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Fachkommunikation im Wandel

The Changing Landscape of Professional Discourse

Call for Papers

- Tagungsort:** Zentrum für Fachsprachenforschung
Universität Ostrava, Ostrava, Tschechische Republik
- Termin:** 6.-8. November 2014
- Anmeldeschluss:** 20. Juni 2014
- E-Mail-Adresse:** fachsprachenforschung@osu.cz
- Tagungssprachen:** Deutsch, Englisch

Beschreibung:

Das Zentrum für Fachsprachenforschung der Universität Ostrava (<http://ff.osu.eu/cvoj/>), in dem seit 2011 Germanisten/-innen und Anglisten/-innen kooperieren, veranstaltet vom 6.-8. November 2014 eine internationale Konferenz, auf der neue Wege, Themen und Methoden der Fachsprachenforschung vorgestellt und diskutiert werden sollen. Ganz bewusst werden sowohl bei den Ostrauer Forschungen als auch auf der Tagung die unterschiedlichen und sich ergänzenden wissenschaftlichen Traditionen, welche die Fokussierung unterschiedlicher Aspekte des Untersuchungsgegenstandes ermöglichen, berücksichtigt.

Vorträge zu folgenden Themenbereichen sind besonders willkommen:

Text- und Diskursformen: Stabilität und Innovation

Gegenstand dieser Sektion sind insbesondere fachliche bzw. fachgebundene Textsorten und Diskursformen. Im Zentrum stehen Struktur und Funktion, Materialität bzw. Nicht-Materialität solcher Formen, deren Wandelbarkeit und die Frage, ob bestimmten Fächern/Fächergruppen spezifische Text- und Diskursformen zukommen.

Argumentation und Definition: Funktionen und Formen

Argumentationsmuster und Definitionen spielen in der fachgebundenen Kommunikation eine wesentliche Rolle. Es sollen daher in Texten unterschiedlicher fachsprachlicher Ebenen die vorhandenen Argumentationsmuster und Definitionsformen analysiert und deren Funktionen beschrieben werden.

Termini im Kontext: Präzision und Vagheit, Terminologisierung, metaphorische Konzepte

Gegenstand dieser Sektion ist die Frage, wie Termini in der Kommunikation zwischen Experten, zwischen Experten und Laien sowie zwischen Laien gebraucht werden und welche Rolle sie spielen. Es sollen dabei Texte berücksichtigt werden, die in ganz unterschiedlichen Situationen formuliert worden sind. Dazu kommt, dass Fachkommunikation ohne Metaphern und Metonymien nicht denkbar ist. Es soll untersucht werden, welche metaphorischen Konzepte bzw. welche Bild spendenden Bereiche in Texten verschiedener Fachbereiche und verschiedener Kommunikatoren vorkommen, welche Erkenntnis steuernde Funktion diese haben und welche Rolle sie auch im engeren und weiteren Kontext der Termini übernehmen können.

Multimodalität und Multimedialität

Obwohl wir wissen, dass jede Form der Kommunikation prinzipiell multimodal ist, spielt die Kooperation unterschiedlicher Zeichen- oder Symbolsysteme in der fachlichen und in der professionellen Kommunikation eine wichtige Rolle. Die verschiedenen (möglichen) Formen des Zusammenspiels von sprachlichen und nichtsprachlichen Zeichen(Systemen) sollen beschrieben und interpretiert werden.

Experten und/oder Laien-Ebenen der fachgebundenen Kommunikation

Je nachdem, wer mit wem kommuniziert, werden unterschiedliche sprachliche Elemente gewählt, wobei es nur am Rande um Fragen der Terminologie geht, sondern eher um Text- und Darbietungsformen. Dabei können die Kommunikatoren verschiedene Diskursrollen übernehmen und diese situationsspezifisch sprachlich und nichtsprachlich realisieren.

Zusendung von Annotationen:

Bitte schicken Sie Ihre Annotationen spätestens bis zum 20. Juni 2014 an die Konferenzadresse fachsprachenforschung@osu.cz zu. Die Länge Ihrer Annotationen sollte 300 Wörter nicht überschreiten.

Bis zum **10. Juli 2014** informieren wir Sie darüber, ob Ihr Beitrag angenommen wurde.

Annotationen sind **auf Deutsch oder auf Englisch** zu verfassen.

Wenn Sie keinen Vortrag halten möchten, schicken Sie uns bitte Ihr Anmeldeformular bis zum **30. September 2014** zu.

Dank der Förderung des Projekts durch die Europäische Union werden keine Tagungsgebühren erhoben. Die Beiträge werden in einem Sammelband publiziert.